

Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber

<i>Organisationseinheit:</i> Soziales und Integration (51)	<i>Datum</i> 20.10.2025
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Kultur-, Bildungs-, Sozial- und Tourismusausschuss	Kenntnisnahme	18.11.2025	Ö
--	---------------	------------	---

Sachverhalt

Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber und Asylberechtigte nach § 5 AsylbLG

Seit dem 01.07.2025 führt die AQuiS GmbH in Kooperation mit der Mittelstadt St. Ingbert und dem Saarpfalz-Kreis eine Arbeitsgelegenheit nach § 5 AsylbLG durch. Im Rahmen der Maßnahme unterstützen insgesamt zehn Asylbewerber bei Arbeiten des Baubetriebshofes der Mittelstadt St. Ingbert in den Bereichen Grün- sowie Stadtbildpflege, die nicht der Verkehrssicherungspflicht dienen. Die Teilnehmenden sind in die üblichen Arbeitsgruppen des Baubetriebshofes integriert und arbeiten an zwei Tagen pro Woche vollschichtig. Die Arbeiten werden im gesamten Stadtgebiet durchgeführt. So lernen die Asylbewerbenden nicht nur die deutsche Arbeitskultur, sondern auch die Stadt St. Ingbert mit ihrer Umgebung kennen. Durch ihre Präsenz im öffentlichen Raum können die Asylbewerbenden positiv darauf einwirken, wie sie von der Bevölkerung wahrgenommen werden. Für die zu leistende Arbeit wird gemäß Asylbewerberleistungsgesetz eine Aufwandsentschädigung von 80 Cent je geleisteter Arbeitsstunde gezahlt (ausschließlich bei tatsächlich geleisteter Arbeit).

Ziel und Zweck der Maßnahme:

Die Teilnahme an der Arbeitsgelegenheit

- vermittelt sinnvolle Aufgaben und Arbeitsfertigkeiten
- bringt (syrischen) Asylbewerbenden die deutsche Arbeitskultur nahe,
- vermittelt die Regeln und Formen des Sozialverhaltens am Arbeitsplatz,
- fördert das handlungsorientierte Erlernen der deutschen Sprache,
- strukturiert den Tagesablauf,
- bietet soziale Kontakte (sowohl zu anderen Mitarbeiter als auch zu Bürgern der Mittelstadt St. Ingbert) sowie Abwechslung vom Alltag in Sammelunterkünften, was der psychischen Gesundheit der Betroffenen zuträglich ist,
- erhöht die Akzeptanz der Bürger gegenüber den Asylbewerbenden und schafft Gelegenheit „sich unter Beweis zu stellen“
- begünstigt zu einem sehr frühen Zeitpunkt des Aufenthalts in Deutschland die soziale und berufliche Integration
- bietet die Möglichkeit des Rollenwechsels vom Leistungsbeziehenden zum

Leistenden

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, nähere Hintergrundinformationen zum Personenkreis, wie z.B. Arbeitserfahrungen und –fertigkeiten, Interessen und Defizite zu erlangen, um so möglichst früh Ansätze für die Integration in den Arbeitsmarkt in die Wege zu leiten.

Beispielhafte Beschreibung der Arbeiten:

Die Asylbewerbenden leisten unterstützende Arbeiten, für die keine Ausbildung erforderlich ist und keine speziellen Voraussetzungen außer körperlicher Fitness zu erfüllen sind. Die Arbeitsanleitung erfolgt in den Arbeitsgruppen. Die Unterweisung in Arbeitssicherheit wird vor dem ersten Einsatz durchgeführt, bei Bedarf in arabischer Sprache oder mit Hilfe eines Sprachmittlers. Da wegen der Sprachbarriere die Unterweisung im sicheren Gebrauch verschiedener Geräte und Maschinen nicht verlässlich möglich ist und keine Vorkenntnisse erwartet werden, liegt der Schwerpunkt der Arbeiten im manuellen Bereich.

In der Grünpflege fallen beispielsweise folgende Arbeiten an:

- Aufnehmen von Fall-Laub
- Unkraut jäten
- Gießen von Pflanzen
- Mähen mit Handrasenmähern
- Händische Bewegung von Erde und Sand
- Transportarbeiten mit der Schubkarre
- Mithilfe beim Hecken- und Baumschnitt, z.B. Aufnahme der Blätter und Zweige, Verbringen des Grünschnitts auf einen Anhänger
- Ggfs. Einsatz bei Arbeiten auf den Friedhöfen

In der Stadtbildpflege („Saubere Stadt“) fallen beispielsweise folgende Arbeiten an:

- Fegen von verschmutzten Flächen
- Aufsammeln von Müll
- Mithilfe bei der Beseitigung wilder Müllablagerungen
- Beseitigung von Aufklebern und Farbschmierereien an Verkehrsschildern und sonstigem Straßeninventar
- Reinigung von Abfallgefäßen
- Zusammen- und Auseinanderbau von Abfallgefäßen

Zahlen: Bislang (Stand 07.10.2025) waren seit Maßnahmenstart 11 Asylbewerber zugewiesen.

Davon sind:

aktuell 8 Personen aktiv in der Maßnahme -> es erfolgt eine zeitnahe Nachbesetzung der vakanten Plätze

3 ausgeschieden, davon

- 1 x Wechsel in Integrationskurs
- 1 x Gesundheitliche Gründe
- 1 x Wechsel in Bundesfreiwilligendienst

Zahlen: Bislang (Stand 31.10.2025) waren seit Maßnahmenstart 12 Asylbewerber zugewiesen.

Davon sind:

- aktuell 8 Personen aktiv in der Maßnahme -> es erfolgt eine zeitnahe Nachbesetzung der vakanten Plätze
- 4 ausgeschieden, davon
 - 1 x Wechsel in Integrationskurs
 - 1 x Gesundheitliche Gründe
 - 1 x Wechsel in Bundesfreiwilligendienst
 - 1 x Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
 - 1 x Ausbildungsaufnahme
- Aktuell wird von der Stadt St. Ingbert geprüft, ob ggfs. drei Asylbewerber einen Saisonarbeitsvertrag erhalten

Aus Sicht des Betriebshofes ist festzustellen, dass die Zusammenarbeit mit der Aquis tadellos funktioniert.

Die zugewiesenen Personen können hier sinnvoll eingesetzt werden und erbringen im Rahmen ihrer Möglichkeiten gute Arbeitsleistungen. Es wurden im Bereich der Stadtreinigung schon eine ganze Reihe von Maßnahmen umgesetzt, für die beim Betriebshof so kurzfristig kein Personal zur Verfügung stand. Die bestehende Sprachbarriere kann mittels Übersetzungs-APP recht gut bewältigt werden.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n